

Zielgruppe

- 12 volljährige junge Menschen,
- die von Intelligenzminderung und/oder psychischen Behinderung betroffen sind (u. a. Förderschwerpunkt Autismus)
 - die eine Betreuung über Tag und Nacht benötigen
 - die intensiv gefördert werden sollen
 - die (noch) nicht oder nur eingeschränkt werkstattfähig sind und deshalb eine integrierte beschäftigungstherapeutische Tagesstrukturierung benötigen
 - die eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) besuchen
 - die darüber hinaus auch anderweitig individualtherapeutisch gefördert werden sollen.

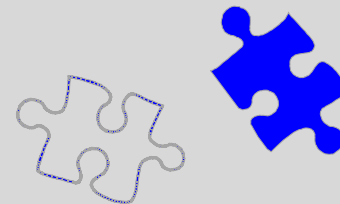
Eine Aufnahme ist nicht möglich bei akuter, alltagsbestimmender Suchtmittelabhängigkeit, akuten Krankheitsständen, die einer klinischen Behandlung bedürfen (psychotischer Schub o. ä.) sowie einer durchgängigen Gewaltbereitschaft, die die Sicherheit der anderen BewohnerInnen und der MitarbeiterInnen ernsthaft in Frage stellen

Ziele

- Verinnerlichung einer sinnvollen und hilfreichen Tagesstruktur
- Entwickeln und Trainieren einer möglichst selbständigen Alltagsbewältigung, orientiert an den individuellen Möglichkeiten und Grenzen
- Hinführen, bzw. Unterstützen bzgl. geeigneter Maßnahmen der beruflichen Integration, z. B. WfbM
- Entdecken und Fördern freizeitspezifischer Interessen

Team

- 5 (heil)pädagogische Fachkräfte
- Arbeitstherapeut
- Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Fortbildung, Supervision, psychologische Begleitung



Altes Pfarrhaus

Gruppengegliedertes
Wohnheim der Eingliederungshilfe im
„Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow“



Schlatkow 21
17390 Schmatzin

Telefon: 039724 22786
Telefax: 039724 22784

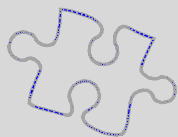
Lage/Ausstattung

Das „Alte Pfarrhaus“ ist Teil des „Heilpädagogischen Zentrums Schlatkow“, zu der auch drei Wohngruppen der Jugendhilfe und das gemeinsam genutzte Therapiezentrum „Alte Schule“ gehören. Zwischen Greifswald und Anklam gelegen wird die Mobilität der BewohnerInnen gewährleistet durch den nahe gelegenen Haltepunkt der Regionalbahn sowie ein eigenes Fahrzeug.

Alle Häuser sind eingebettet in das mehrere Hektar große Gelände, wodurch sowohl die Eigenständigkeit als auch die Möglichkeiten gemeinsamen Tuns gewährleistet sind. Das aufwändig renovierte Gebäude umfasst drei Wohnbereiche für jeweils 2, 4 und 6 Bewohner/Innen, so dass nach Möglichkeit ein sehr individuelles und an den Wünschen und Bedürfnissen der einzelnen Personen orientiertes Zusammenleben gestaltet werden kann.

Die wichtigsten Räumlichkeiten:

- 12 Einzelzimmer
- 3 Gemeinschaftsräume
- 5 Sanitärräume
- Küche für die Zentralversorgung
- Trainingsküche für die BewohnerInnen
- 2 Büro- und Bereitschaftsräume
- großzügige Grünflächen mit verschiedenen Sitzcken im Außenbereich



Besonderes Profil

Auf Wunsch integrierte therapeutische Unterstützung nach individuellem Therapieplan, z.B.

- Kunsttherapie
- Reittherapie
- Weben, Töpfern, Werken usw.

BewohnerInnen, die (noch) nicht in eine WfbM eingegliedert sind, werden nach ihren individuellen Möglichkeiten und Interessen eingebunden in beschäftigungs-therapeutische Maßnahmen in der Hauswirtschaft, der Instandhaltung sowie der Garten- und Landschaftspflege sowie in die therapeutischen Angebote der „Alten Schule“.

Im Förderprozess wird Wert gelegt auf eine größtmögliche Verselbständigung sowie die Einbeziehung von Angehörigen und gesetzlichen BetreuerInnen in eine ganzheitlich orientierte Arbeit.



Was wir zu lernen haben,
 ist so schwer und doch so einfach und klar:
 Es ist normal, verschieden zu sein.

Richard von Weizsäcker

Träger

Norddeutsche Gesellschaft
 für Bildung und Soziales gGmbH

Jugend- und Familienhilfe
 Eingliederungshilfe

Puschkinring 22 a
 17491 Greifswald

Telefon: 03834 8357-0
 Telefax: 03834 8357-12

E-Mail: sekretariat@nbs-greifswald.de
 homepage: www.nbs-greifswald.de



Ansprechpartner im „HPZ Schlatkow“:

Thomas Bohn
 Fachbereichsleiter

Telefon: 03834 835718
 Telefax: 03834 835712
 ✉ bohn@nbs-greifswald.de



Rechtliche Grundlagen

- §§ 53 ff SGB XII in Verbindung mit den Ausführungsbestimmungen des KSV-MV

Finanzierung

- Pflegesatz